
Saisonschluss: Steher Atzo
und Hirslanden auf der B
in Oerlikon Meister. 39

Florence in der Löwengrube



Dass eine Frau in einem Männerteam mitwirkt, ist etwa so selten wie ein männlicher Synchronschwimmer. Als die beste Eishockeyspielerin der Welt, die Kanadierin Hayley Wickenheiser, vor Jah-

ren kurz bei einem finnischen Drittligaklub stürmte, war das eine Premiere, die weltweit Schlagzeilen machte.

Weit gehend unbemerkt ist Florence Schelling bei den GCK Lions auf dem gleichen Weg nach oben in der rauen Männergesellschaft. Die 18-jährige Zürcher Torhüterin hält die Pucks auf der höchsten Juniorenstufe und spielte im letzten Test des Nationalliga-B-Teams in Feldkirch sieben Minuten. Zuvor war sie in mehreren Spielen Ersatz Stefan Grauwilers in der Löwengrube gewesen. Die Berufung Schellings, die als Talent fast ohne Grenzen gilt und praktisch nie in reinen Frauenteam antritt, war keine PR-Aktion, sondern gehorchte der Not: Zwei Goalies der Organisation (Flüeler und Lory) sind verletzt.

Sportchef Simon Schenk hat bei der Liga keine Einwände gegen eine mögliche Nominierung Schellings beim Meisterschaftsstart des B-Klubs am Freitag gegen Visp erhalten. Der bisherige Höhepunkt der Karriere war der Einsatz für die Schweiz beim olympischen Turnier von Turin 2006 (bei den Frauen) gewesen. Schelling, deren Bruder Philippe im gleichen Team spielt, möchte nach der Matura an ein US-College wechseln. (ws.)

ERSTE KLASSE

Flugzeug für Real Madrid